



FUNDAMENT

Eine audiovisuelle Untersuchung von Raum, Glaube und
seismischer Erinnerung

Pressedossier

FUNDAMENT

Bernd-Michael Land verwandelt die Frankfurter Paulskirche in einen Resonanzraum der Demokratiegeschichte.

Audiovisuelles Klangkunstwerk zwischen Geschichte, Architektur, elektronischer Musik und seismischer Wahrnehmung

Frankfurt am Main

Die Frankfurter Paulskirche ist ein Ort, an dem deutsche Demokratiegeschichte nicht nur erinnert, sondern räumlich erfahrbar wird.

Im Mai 1848 tagte hier die erste frei gewählte deutsche Nationalversammlung. Mit seinem neuen audiovisuellen Kunstwerk „**FUNDAMENT**“ nähert sich der Klangkünstler und Elektronikpionier Bernd-Michael Land diesem historischen Ort aus einer ungewöhnlichen Perspektive: über seine Schwingungen, seine Akustik, seine Architektur und seine Geschichte.

„FUNDAMENT“ versteht die Paulskirche als historischen, räumlichen und akustischen Resonanzraum.

Ausgangspunkt ist die Nationalversammlung von 1848 und die damit verbundene Frage nach den Grundlagen demokratischer Selbstbestimmung.

Was trägt eine Gesellschaft? Welche Werte bilden ihr Fundament? Und was bleibt von historischen Ideen, wenn sie in die Gegenwart hineinwirken?

Für das Projekt wurden direkt in der Paulskirche Klang- und Bildaufnahmen erstellt. Zum Einsatz kamen unter anderem **seismische Geophone und binaurale Aufnahmetechnik**.

Dadurch wird der Ort nicht ausschließlich über hörbare Geräusche erfasst, auch die Schwingungen und Vibrationen des Gebäudes werden Teil der künstlerischen Komposition.

Historische Sprachbezüge und bearbeitete Sprachsamples aus dem Umfeld der Debatten von 1848 werden mit elektronischen Klängen und den Aufnahmen des heutigen Ortes verbunden. Vergangenheit und Gegenwart treten dadurch in einen akustischen Dialog.

So entsteht keine klassische historische Dokumentation und auch kein herkömmliches Musikalbum. „**FUNDAMENT**“ ist eine audiovisuelle Klangkunst-Arbeit, die Geschichte sinnlich erfahrbar machen möchte.

FUNDAMENT

Der Titel verweist dabei bewusst auf mehrere Ebenen: auf das Fundament eines Gebäudes, auf die historischen Grundlagen parlamentarischer Demokratie und auf die Werte, die eine offene und pluralistische Gesellschaft tragen.

Bernd-Michael Land, seit Ende der 1960er-Jahre in der elektronischen Musik aktiv, verbindet in seinen Arbeiten elektronische Klangerzeugung mit Field Recording, experimenteller Aufnahmetechnik, Raumklang und audiovisuellen Konzepten. Mit „**FUNDAMENT**“ führt er diese Arbeitsweise in einen historisch und gesellschaftlich besonders aufgeladenen Raum.

Das etwa **45-minütige audiovisuelle Werk** wird durch eine **24-seitige Projektdokumentation** ergänzt. Für Museen und kulturelle Institutionen ist „**FUNDAMENT**“ insbesondere als audiovisuelle Präsentation bzw. Ausstellungskontext konzipiert.

Über Bernd-Michael Land

Bernd-Michael Land zählt zu den langjährig aktiven deutschen Künstlern der elektronischen Musik. Seit 1969 beschäftigt er sich mit elektronischer Klangerzeugung und hat seine Arbeit im Laufe der Jahrzehnte kontinuierlich in Richtung Ambient, Field Recording, Klangkunst und audiovisuelle Projekte erweitert.

Seine Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet und in Fachmedien im In- und Ausland besprochen. Neben elektronischer Musik entstehen auch konzeptionelle Klangkunstprojekte, die Natur, Wissenschaft, gesellschaftliche Themen, Geschichte und konkrete Orte miteinander verbinden.

„**FUNDAMENT**“ führt diese Entwicklung konsequent weiter. Aus einem historischen Gebäude wird ein Instrument und aus seiner Geschichte ein Klangraum.

Presse- und Bildmaterial:

Bernd-Michael Land stellt für Medienpartner hochauflösendes Bildmaterial sowie deutsch- und englischsprachige Presstexte zur Verfügung.

[Pressebereich von Bernd-Michael Land](#)

Pressekontakt / Künstlerkontakt:

Bernd-Michael Land
Musik – Klangkunst – Sounddesign
Rodgau-Hainhausen
E-Mail: synxxs@aol.com
Mobil: +49 (0)171 6506156